Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 18 / 26 749
Schriftliche Anfrage

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Franz Kerker und Herbert Mohr (AfD)

vom 18. Februar 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 19. Februar 2021)

zum Thema:
Bereitstellung baureifer Grundstücke für den Schulbau in Pankow

und **Antwort** vom 02. März 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 11. März 2021)

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie

Herrn Abgeordneten Franz Kerker und Herrn Abgeordneten Herbert Mohr (AfD)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/26749
vom 18. Februar 2021
über Bereitstellung baureifer Grundstücke für den Schulbau in Pankow

---

Der Senat ist sich des Stellenwerts des Fragerechts der Abgeordneten bewusst und die Beantwortung Schriftlicher Anfragen der Mitglieder des Abgeordnetenhauses nach Artikel 45 Absatz 1 der Verfassung von Berlin hat eine sehr hohe Priorität. Gegenwärtig konzentriert der Senat seine Arbeit und seinen Ressourceneinsatz aber auf die Bekämpfung der infektionsschutzrechtlichen Gefährdungslage für die Berliner Bevölkerung und setzt die zwischen Bund und Ländern verabredeten Maßnahmen zur Reduzierung von Kontakten um.
Vor diesem Hintergrund beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage im Namen des Senats von Berlin wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Gemäß § 109 Schulgesetz von Berlin obliegt es den bezirklichen Schulträgern, die äußeren Rahmenbedingungen für das Lehren und Lernen in der Schule zu schaffen. Dies beinhaltet den Bau; die Ausstattung und die Unterhaltung der Schulstandorte sowie die Einrichtung von Klassen.

Die schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht oder nur teilweise in eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er hat daher den Bezirk Pankow um Zulieferung gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat mit nachfolgenden Aussagen übermittelt wurden.

1.) Die rechtzeitige Bereitstellung baureifer Grundstücke ist Grundvoraussetzung für die Schaffung von Schulplätzen in Pankow. Welche Stellen und Personen sind im Bereich der Koordination Infrastruktur-Standortentwicklung (KIS) als Schnittstelle zwischen den bezirklichen Fachämtern und Senatsfachabteilungen tätig? Wie regelmäßig tagt die abteilungs- und ämterübergreifende Steuerungsrunde?

Zu 1.:

Die Gruppe Koordination-Infrastruktur-Stadtentwicklung, nachfolgend KIS genannt, setzt sich aus der Leiterin des Bereiches, einer Architektin, zwei Verkehrsplanern und ab April d. J. aus einem Mobilitätsbeauftragten zusammen.
Die Machbarkeitsuntersuchungen für soziale Infrastruktur werden durch die Architektin beauftragt bzw. durchgeführt und betreut. Durch diese Mitarbeiterin ist auch das bezirkliche Flächenscreening erstellt worden.
Für die soziale Infrastruktur bilden die Leiterin der KIS-Gruppe und die Architektin die Schnittstelle zwischen bezirklichen Fachämtern und den Senatsverwaltungen.
Eine abgeordnete Stelle der Infrastrukturkoordination der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung ist seit dem 1. Januar 2021 bei KIS unbesetzt und wird durch die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung neu ausgeschrieben und kann hoffentlich ab Mitte 2021 wiederbesetzt werden.
Die interne Abstimmungsrunde BSO wird durch den für Schule und Sport zuständigen Bezirksstadtrat organisiert und findet im Turnus von ca. sechs Wochen statt. Zusätzlich tagt ab 2021 eine operative BSO-Runde auf Entscheidungsebene im Takt von vier Wochen. Diese setzt sich zusammen aus Teilnehmern des Schul- und Sportamtes, des Fachbereiches Hochbau und des Stadtentwicklungsamtes, um die Schulentwicklungsplanung im Bezirk Pankow zu beschleunigen.

2.) Welche Ergebnisse brachten die Erstellung und Beauftragung von Standortanalysen, Machbarkeitsstudien, Gutachten und Konzepten für neue und bestehende Infrastrukturstandorte für Schulen und Kitas in Pankow?

Zu 2.:

Die durch KIS durchgeführten Machbarkeitsuntersuchungen für neue Schul- und Kitastandorte sowie Erweiterungen von bestehenden Schulstandorten zeigen auf, dass auf den untersuchten Flächen die Umsetzung möglich ist.
Viele Standorte sind allerdings problembehaftet, z.B. durch die Nähe zu Bahn- oder Autobahntrassen bzw. zu Gewerbegebieten. Sehr oft muss Baurecht erst durch einen Bebauungsplan geschaffen werden. Teilweise befinden sich die Grundstücke nicht im Landeseigentum und müssen somit erst angekauft werden, wobei die Finanzierung zu klären ist.
Die fertiggestellten Machbarkeitsstudien zeigten in den meisten Fällen die Möglichkeit der Optimierung von bestehenden Schulgrundstücken mit dem Ziel der Erweiterung von Schulplatzkapazitäten oder/und Verbesserung der Lern- und Lehrbedingungen für Schülerinnen und Schüler sowie das pädagogische Personal.

3.) Welche Ergebnisse brachte die Flächenrecherche zur Grundstückssuche, Eignungsbewertung verfügbarer Grundstücke, Abgleich mit Schuleinzugsbereichen sowie Kostenschätzungen und Einpassplanungen in Pankow?

Zu 3.:

Das Flächenscreening, das KIS eigenständig durchgeführt hat, zeigt auf, dass es in Pankow nur noch sehr wenige im Eigentum des Landes Berlin befindliche und bebaubare Grundstücke gibt, die sich anhand der Lage (u.a. Abgleich mit Grundschuleinzugsbereichen), Größe und Umgebungsstruktur für Schulneubauten eignen. Daher wurden teilweise Kleingartenanlagen und private Flächen betrachtet, um den benötigten Flächenbedarf für neue Schulen abdecken zu können.
Für alle Flächen, die als Potentialflächen im Flächenscreening ermittelt wurden, hat KIS in den letzten zwei Jahren Machbarkeitsstudien für die Nutzung als Schulstandorte erarbeitet.
Einige Grundstücke, die aus dem Flächenscreening resultierten, konnten bereits angekauft werden (z. B. Grumbkowstraße und Flächen zur Erweiterung des Primo-Levi-Gymnasiums in der Woelckpromenade).

4.) a.) Welche konkreten Flächen wurden in Pankow für die Nutzung für den Schulneubau festgelegt? (Bitte um eine aktuelle Liste)

Zu 4.a.:

Die Übersicht der geplanten Schulneubaumaßnahmen ist als Anlage beigefügt.

b.) Welche konkreten Flächen wurden in Pankow für die Nutzung für den Schulneubau als potentiell geeignet identifiziert? (Bitte um eine aktuelle Liste)

Zu 4.b.:

Siehe Antwort bei der Frage 4.a.

5.) Die Bezirke wurden vom Senat aufgefordert, eine antizipierende Klärung von Grundstücksfragen für die bereits bekannten potentiellen Schulbaustandorte zu veranlassen. Was unternahm und unternimmt der Bezirk Pankow zur Einleitung und Beschleunigung von erforderlichen Bebauungsplanverfahren, zur rechtzeitigen Veranlassung von Gutachten etwa im Bereich des Emissions- oder Naturschutzes, zur Klärung von Erschließungsfragen und zur Ausübung von Vorkaufsrechten für den Schulbau in Pankow?

Zu 5.:

Durch den Aufbau der Organisationseinheit Koordination Infrastruktur-Standortentwicklung (KIS) als Schnittstelle zwischen den bezirklichen Fachämtern und Senatsfachabteilungen hat das Bezirksamt die notwendigen Voraussetzungen geschaffen. Durch die regelmäßig tagenden abteilungs- und ämterübergreifenden Steuerungsrunden werden die Prozesse beschleunigt.

6.) Werden kapazitätsschaffende Schulbaumaßnahmen, wie vom Senat gefordert, im Bezirk Pankow prioritär behandelt? Welche Beschlüsse wurden dazu herbeigeführt? Welche Maßnahmen müssen demgegenüber zurückgestellt werden?

Zu 6.:

Der Bezirk Pankow legt eine bezirkliche Dringlichkeit im Rahmen der Aufstellung des Investitionsprogramms fest. Die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie erstellt aus den bezirklichen Zulieferungen eine überbezirkliche Dringlichkeitenabfolge. Im Bezirksamt Pankow wird das Thema Schul(neu-)bau mit höchster Priorität behandelt. Dafür werden auch prioritär die personellen und finanziellen Mittel zur Verfügung gestellt. Diese Prioritätensetzung führt zwangsläufig dazu, dass für andere Bereiche im Bezirksamt weniger Personal- und Finanzmittel zur Verfügung stehen.

Berlin, den 2. März 2021

In Vertretung
Beate Stoffers
Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie

Anlage

Übersicht der geplanten Schulneubaumaßnahmen Pankow

	Maßnahme
Grundschule unter den Bäumen; 13129, Alt-Blankenburg	Neubau mit Sporthalle
Grundschule Blankenburger Pflasterweg; 13129, Blankenburger Pflasterweg	Neubau Grundschule mit Sporthalle
10407, Conrad-Blenkle-Str. 20	Neubau Grundschule
Grundschule Heinersdorfer Straße; 13129, Heinersdorfer Str. 22	Neubau Grundschule mit Sporthalle
13125, Karower Chaussee 97	Neubau Grundschule
Grundschule Michelangelostraße; 10407, Michelangelostr.	Neubau Grundschule mit Sporthalle
13086, Rennbahnstr. 45	Neubau Grundschule
Grundschule am S-Bahnhof Pankow; 13189, S-Bhf. Pankow	Neubau Grundschule mit Sporthalle
Grundschule Gustav-Adolf-Straße; 13086, Gustav-Adolf-Str.	Neubau Grundschule mit Sporthalle einschl. Sportaußenflächen und Freiflächengestaltung
Pankower Tor (ehemaliger Rangierbahnhof Heinersdorf)	Neubau Grundschule und weiterführende Schule
Integrierte Sekundarschule Blankenburger Pflasterweg; 13129, Blankenburger Pflasterweg	Neubau ISS mit Sporthalle
Integrierte Sekundarschule Falkenberger Straße; 13088, Falkenberger Str. 31	Abriss, Neubau ISS mit Sporthalle
Integrierte Sekundarschule Heinersdorfer Straße; 13129, Heinersdorfer Straße 22	Neubau ISS mit Sporthalle
Integrierte Sekundarschule Hauptstraße; 13127, Rosenthaler Weg	Neubau ISS mit Sporthalle
Doppelstandort ISS und G Karow Süd; 13125, Karow Süd	Neubau Grundschule und ISS mit 2 Sporthallen
Gemeinschaftsschule Hansastraße; 13088, Hansastr. 180	Neubau GemS mit Sporthallen
Integrierte Sekundarschule Schönholz; 13158, Straße vor Schönholz 29-30	Neubau ISS mit Sporthallen
Gemeinschaftsschule Brunnengalerie Buch; 13125, Karower Chaussee / Groscurthstraße	Neubau Gemeinschaftsschule mit Sporthallen
10405, Lilli-Henoch-Straße/Greifswalder Straße	Neubau einer Gemeinschaftsschule
Blankenburger Süden (Adresse offen)	Neubau Förderzentrum
Gymnasium Blankenburger Süden; 13129, Blankenburger Süden	Neubau Gymnasium mit Sporthallen
Gymnasium Friedrich-Engels-Straße; 13158, Friedrich-Engels-Str. 155,157	Neubau Gymnasium mit Sporthallen
Gymnasium Grumbkowstraße; 13156, Grumbkowstr.	Neubau Gymnasium mit Sporthallen
Grundschule im Sommerbad; 13187, Wolfshagener Straße 31.636	Neubau Grundschule und Sporthalle
Grundschule Vesaliusstraße; 13187, Vesaliusstr. / Pasewalker Str.	Neubau Grundschule mit Sporthalle